



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 06.02.2017**

## **Niederschrift**

### **9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02.02.2017**

#### **Anwesend:**

##### **Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Matthias Kreh

##### **Stadtverordnete/r**

Herr Dennis Alfonso Munoz

Frau Jutta Burghardt

Herr Marvin Donig

Herr Gerhard Dubrau

Frau Marina Glorius

Herr Martin Kleine

Frau Erna Macht

Frau Miriam Mohr

Herr Karlheinz Müller

Herr Dieter Ohl

Herr Oliver Schröbel

Herr Dr. Jens Zimmermann

Herr Sven Blümlein

Herr Heiko Handschuh

Herr Heiner Hax

Frau Saskia Jungermann

Herr Norbert Knöll

Herr Dr. Jochen Ohl

Herr Alexander Pfau

Frau Beate Pfeffermann

Frau Anne Babion

Herr Stefan Jost

Herr Hansgeorg Münch

Herr Klaus Scheuermann

Frau Helga Weber

Herr Siegfried Hartleif

Herr Alexander Kreß

Herr René Stieme  
Frau Helga Berthold  
Herr Dr. Fritz Roth

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

**Erster Stadtrat**

Herr Erster Stadtrat Alois Macht ab 20.30 Uhr

**Magistrat**

Herr Stadtrat Horst Engelhardt  
Frau Stadträtin Renate Filip  
Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung  
Herr Stadtrat Diethard Kerkau

**Ortsvorsteher**

Herr Karl-Heinz Dührig  
Herr Karl-Heinz Prochaska

**Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Lutz Krzysztofik

**Schriftführerin**

Frau Andrea Schickedanz

**Nicht anwesend:**

**Stadtverordnete/r**

Herr Mathias Horn	Entschuldigt
Herr Klaus Mahla	Entschuldigt
Herr Ernst-Ludwig Döring	
Frau Dana Krause	Entschuldigt
Frau Christiane Roelle	Entschuldigt
Frau Dr. Margarete Sauer	Entschuldigt

**Magistrat**

Herr Stadtrat Richard Fikar	Entschuldigt
Herr Stadtrat Dr. Reiner Hofmann	
Frau Stadträtin Ursula Münch	Entschuldigt
Herr Stadtrat Reinhold Ritter	

**Ausländerbeiratsvorsitzende**

Frau Seyhan Akca

Beginn der Sitzung: 20:04 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:56 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2017**

### **Teil A**

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrates
  - 2.1. Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 2.2.2017
  - 2.2. Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge
  - 2.3. Projekt Verlegung Wächtersbach
  - 2.4. Übersicht der Beschlüsse der StaVo Stand 02.02.2017
3. Nachwahl in das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens "Realschulstraße"
4. Nachwahl einer Stellvertreterin für den Frauenbeirat
5. Richtlinien für die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Groß-Umstadt
6. Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses der Stadtwerke Groß-Umstadt zum 31.12.2010
7. Verwendung des Jahresgewinns zum Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Groß-Umstadt
8. Bebauungsplan "Heubacher Weg" im Stadtteil Umstadt; Aufstellungsbeschluss
9. Grundsatzbeschluss zur Planungen im Bereich Kappesgärten
10. Antrag der FDP-Fraktion auf Verkehrsverbesserung in der Eisenacher Straße
11. Groß-Umstadt beschafft sozial verträglich und ökologisch nachhaltig  
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 07.12.2016
12. Anregungen und Mitteilungen

## **Teil B**

13. Stellplatz- und -ablösesatzung der Stadt Groß-Umstadt
- 13.1. Magistratsantrag zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Verwaltungsvorlage der Stellplatz- und -ablösesatzung
14. Antrag der FDP-Fraktion vom 10.07.2016; Konzeption zur Erhaltung des Schwimmbades
15. Magistratsantrag zum Antrag der FDP im Parlament vom 09.07.2015 bzgl. Nitratgrenzwerte in der Wasserversorgung
16. Magistratsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion vom 05.01.2015 bzgl. Änderung des Flächennutzungsplanes Sportgelände Raibacher Tal
- 16.1. Antrag der FDP zur Änderung des Flächennutzungsplanes "Sportgelände Raibacher Tal" vom 25.04.2016
17. Magistratsantrag zum Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 16.03.2014 bzgl. Evaluierung "Otzberg Programm"
18. Magistratsantrag zum Antrag der BVG zum Haushalt 2015/2016 bzgl. Vorbereitungszeiten der Erzieherinnen
19. Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der Kindergartengebühr vom 25.05.2016
20. Entwicklung des Winzerfestes;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 30.09.2016

Stadtverordnetenvorsteher Kreh eröffnet die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen das Protokoll der 8. Sitzung vom 16.12.2017 liegen keine Einwendungen vor.

Er teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 verschoben werden soll, da hier noch Beratungsbedarf besteht.

## **Teil A**

### **Zu TOP 1      **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers****

Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass er in Zukunft zu Beginn jeder Sitzung einen Hinweis für die Nutzung von Session Net geben wird.

Heute weist er auf den Sitzungskalender in Session hin. Hier seien auch Sitzungsverschiebungen und –absagen berücksichtigt und daher wesentlich aktueller als eine ausgedruckte Version des Papierkalenders.

Weiterhin weist er darauf hin, dass am Montag, 13.03.2017 in der Stadthalle eine Bürgerversammlung zum Thema „Wasser und Nitrat“ stattfinden wird.

### **Zu TOP 2      **Mitteilungen des Magistrates****

Bürgermeister Ruppert verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, TOP 2.1 – 2.4.

Er spricht die parallel stattfindende Veranstaltung des Landkreises an. Leider ließ sich die teilweise Terminüberschneidung nicht vermeiden, jedoch wird die Präsentation den Mandatsträgern zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Ruppert gratuliert Herr Dr. Jochen Ohl zum runden Geburtstag am heutigen Tag.

## Zu TOP 2.1 Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 2.2.2017

Zur Stadtverordnetenversammlung wird mitgeteilt:

- Verwaltungsseitig wurde festgelegt, dass aus der allgemeinen Bauunterhaltung Mittel in 2017 bereitgestellt werden für die Sanierung der Toilettenanlagen an der Gaststätte im Bürgerhaus Klein-Umstadt. Hier ist zwischenzeitlich dringender Handlungsbedarf, insbesondere durch Geruchsbelästigung.
- Bzgl. der Kinderbetreuung in Klein-Umstadt sind Veränderungen geplant. Evtl. können nach den Gesprächen mit dem Träger zum Haushaltsbeschluss die Kosten für ein entsprechendes u3-Angebot eingearbeitet werden. Die Verwaltung hat dem Träger vorgeschlagen mit einem Konzept für altersgemischte Gruppen zu starten.  
Weiterhin stellt der Kreis die Räumlichkeiten für das Essensangebot in Kürze fertig. Damit könnten nun mehr Kinder in die Schulkindbetreuung aufgenommen werden. Verhandlungen mit dem Träger der Schulkindbetreuung laufen.
- Ausgeschrieben sind derzeit die Stelle „Flucht und Asyl“ und eine Krankheitsvertretung im Kontext des langfristigen Ausfalls der Fachbereichsleitung des Fachbereiches 4.
- Im Haupt- und Finanzausschuss wurde eine aktualisierte Liste des Standes der Projektanmeldungen für das KIP-Programm verteilt.
- Die Blitzanlagen wurden erneuert und umgestellt auf neue Technik.
- Nach Feststellung des Haushaltes wurde ein Gesetz erlassen, das eine Eigenkapitalverrechnung auch auf Abschlüsse früherer Jahre nicht mehr zulässt. Dies stößt verwaltungsseitig auf Kritik, da sich dieses Gesetz eindeutig in die Vergangenheit richtet und eine zügige Entschuldung vieler Kommunen nach der Finanzkrise verhindern wird.
- Die Software zur gemeinsamen, einheitlichen Anmeldung für die Kita-Plätze konnte vom Softwareanbieter nicht zeitgerecht zur Verfügung gestellt werden. Die Abstimmungen in 2017 laufen daher nach dem bisherigen Verfahren. Sobald die Software zur Verfügung steht werden die aktuellen Daten aller Kitas eingepflegt. Dies wird noch in 2017 erfolgen und ermöglicht die von der Verwaltung und Politik gewünschten besseren Reportingmöglichkeiten zur Steuerung und Analyse.

Zur Kenntnis genommen

## **Zu TOP 2.2 Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge**

### **Inhalt der Mitteilung**

In der aktuellen Diskussion und im Rahmen eines Prüfantrages gibt es mehrere Stellungnahmen und Informationen zum Thema „Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge“. Diese bitten wir den Anlagen zu entnehmen.

Die Hinweise und Stellungnahmen raten von Abschluss einer solchen Pauschalversicherung ab. Ein grundsätzliches Verbot wird aber auch nicht ausgesprochen. Dafür wird sowohl von Seite des Bundes als auch von Seiten des Landkreises dargelegt, dass der Gleichbehandlungsgrundsatz verletzt wird. Dies ist wiederum eine Maxime des Handelns der öffentlichen Hand.

Insbesondere wurde an den Landkreis die Frage gerichtet, ob er sich vorstellen kann eine Pauschalversicherung landkreisweit abzuschließen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Versicherungsfälle für Versicherte an anderen Orten entstehen könnten und die jeweilige Kommune dann in eine entsprechende Abwicklung mit einbezogen würde. Hier erfolgte folgerichtig zur Bewertung eine Absage an eine landkreisweite Pauschalversicherung.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **Zu TOP 2.3 Projekt Verlegung Wächtersbach**

### **Inhalt der Mitteilung:**

1. Das Projekt Verlegung Wächtersbach mit der Absicht den Wächtersbach auf dem Gelände des Getränkemarktes Petri und Am Schwarzen Berg zu verlegen und zu öffnen wird nicht weitergeführt.
2. Die Verlegung und Öffnung des Teilabschnittes im Straßenbereich Am Schwarzen Berg wird weiterverfolgt.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **Zu TOP 2.4 Übersicht der Beschlüsse der StaVo Stand 02.02.2017**

### **Inhalt der Mitteilung**

Beigefügt erhalten Sie die Liste zum Bearbeitungsstand der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus der aktuellen Legislaturperiode.

### **Zur Kenntnis genommen**

## **Zu TOP 3 Nachwahl in das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens "Realschulstraße"**

### **Beschluss:**

Als Stellvertreter für das Kindergartenkuratorium des kirchlichen Kindergartens „Realschulstraße“ wird nachgewählt:

Herr Martin Kleine

### **Abstimmungsergebnis:**

31 Jastimmen

## **Zu TOP 4 Nachwahl einer Stellvertreterin für den Frauenbeirat**

### **Beschluss:**

Als Stellvertreterin von Frau Erna Macht für den Frauenbeirat des Vereins „Frauen für Frauen“ wird gewählt:

Frau Marina Glorius

### **Abstimmungsergebnis:**

31 Jastimmen

**Zu TOP 5 Richtlinien für die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Groß-Umstadt**

**Beschluss:**

Die aktualisierten „Richtlinien für die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Groß-Umstadt“ (Anlage 1) werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

31 Jastimmen

**Zu TOP 6 Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses der Stadtwerke Groß-Umstadt zum 31.12.2010**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den vom Magistrat zur Feststellung vorgelegten Jahresabschluss der Stadtwerke Groß-Umstadt zum 31. Dezember 2010 fest.  
Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 197.444,71 € ab.

**Abstimmungsergebnis:**

27 Jastimmen  
3 Enthaltungen

(1 Stadtverordneter hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

**Zu TOP 7 Verwendung des Jahresgewinns zum Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Groß-Umstadt**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vom Magistrat zur Beschlussfassung vorgelegten Vorschläge zur Verwendung des Jahresgewinns zum Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Groß-Umstadt.

- Gewinnverwendung im Betriebszweig „Wasserversorgung“

Der Gewinn des Betriebszweiges „Wasserversorgung“ in Höhe von 144.985,63 € wird der zweckgebundenen Rücklage zur späteren Sanierung der Pumpstation „Haxenmühle“ zugeführt.

- Gewinnverwendung im Betriebszweig „Abwasserentsorgung“  
Der Gewinn des Betriebszweiges „Abwasserentsorgung“ in Höhe von 8.271,31 € wird auf das kommende Jahr vorgetragen und so zum Abbau des Verlustvortrages aus Vorjahren verwendet.
- Gewinnverwendung im Betriebszweig „Baubetriebshof“.  
Der Gewinn des Betriebszweiges „Baubetriebshof“ in Höhe von 44.187,77 € wird auf das kommende Jahr vorgetragen und zum Abbau des Verlustvortrages aus Vorjahren verwendet.

### **Abstimmungsergebnis:**

27 Jastimmen  
3 Enthaltungen

(1 Stadtverordneter hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

## **Zu TOP 8    **Bebauungsplan "Heubacher Weg" im Stadtteil Umstadt; Aufstellungsbeschluss****

### **Beschluss:**

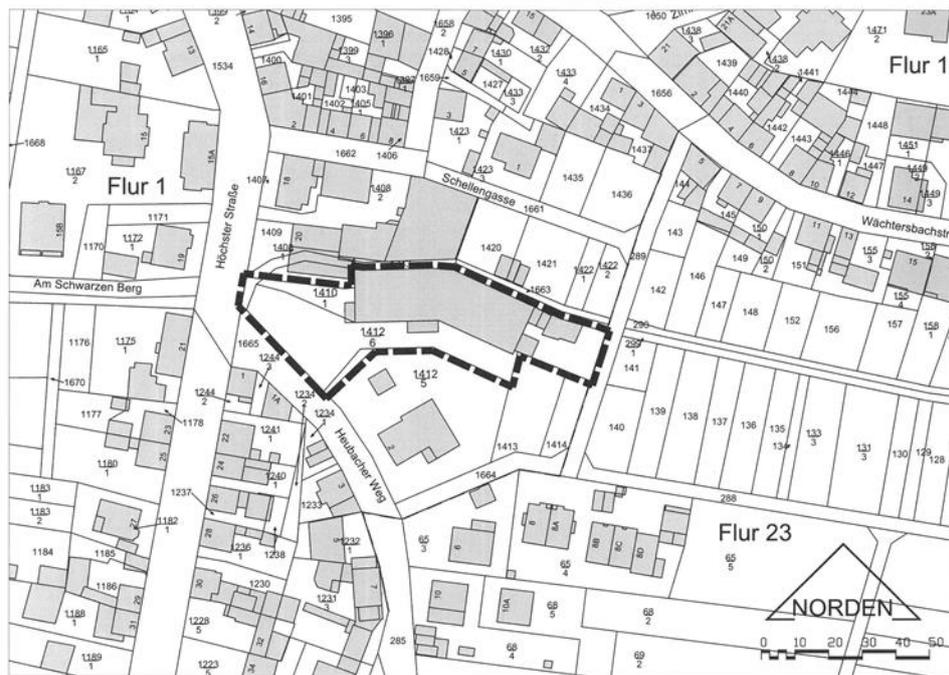
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) die Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein Gebiet östlich der Höchster Straße und nordöstlich des Heubacher Wegs in Groß-Umstadt.

Der Bauleitplan erhält die Bezeichnung:

### **Bebauungsplan „Heubacher Weg“**

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Gemarkung Groß-Umstadt Flur 1, Nr. 1410/1 teilweise, 1412/5 teilweise und 1412/6.

Die genaue Abgrenzung kann der nachfolgenden Karte entnommen werden.



Sollten sich bei der Planung Abweichungen an dem vorstehend beschriebenen Geltungsbereich als sinnvoll erweisen, so wird der Magistrat ermächtigt, der Stadtverordnetenversammlung einen geänderten Geltungsbereich im Rahmen der Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung vorzulegen.

Beabsichtigte Planung:

Durch den Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine aufgelockerte Wohnbebauung auf dem Gelände eines bisherigen Getränkemarktes innerhalb der Kernstadt geschaffen werden.

Die Kosten des Satzungsverfahrens werden vom Antragsteller getragen.

Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung und wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

31 Jastimmen

## **Zu TOP 9 Grundsatzbeschluss zur Planungen im Bereich Kappesgärten**

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt, da noch Beratungsbedarf besteht.

## **Zu TOP 10 Antrag der FDP-Fraktion auf Verkehrsverbesserung in der Eisenacher Straße**

Nach Vorstellung des Antrages durch die FDP-Fraktion und den vorgebrachten Stellungnahmen einzelner Fraktionen wurde über die Beratung im Bauausschuss und den dort stattgefundenen Ortstermin berichtet.

Der Bürgermeister teilt ergänzend mit, dass Kontrollen durch die Hilfspolizei erfolgen, aber natürlich keine ständige Anwesenheit erfolgen könne.

Es kommt zur Abstimmung über den vorliegenden

### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird aufgefordert, die Mitarbeiter des Kindergartens „Kinderinsel“ im Stadtteil Richen anzuweisen, für die Zeit ihrer dienstlichen Anwesenheit ihre Fahrzeuge auf dem großen Parkplatz vor dem Feuerwehr-Standort abzustellen. Eine entsprechende Beschilderung ist sowohl am Kindergarten, als auch auf dem Platz anzubringen.

### **Abstimmungsergebnis:**

2 Jastimmen  
29 Neinstimmen

(somit abgelehnt)

## **Zu TOP 11 Groß-Umstadt beschafft sozial verträglich und ökologisch nachhaltig Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen" vom 07.12.2016**

Nach Vorstellung des Antrags durch die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und den vorgetragenen Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen erfolgt folgender

### **Beschluss:**

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Beitrag für eine sozialere und

ökologisch nachhaltigere Beschaffung der Stadt zu leisten. Dazu wird zukünftig die Vergabe öffentlicher Aufträge ab einem Auftragswert von € 15.000 ohne Berücksichtigung der Mehrwertsteuer grundsätzlich an sozialen, ökologischen, umweltbezogenen und innovativen Anforderungen gemäß § 3 des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes ausgerichtet.

Gemeinsam mit allen anderen Zuschlagskriterien und der Bekanntgabe von deren Gewichtung sollen diese Anforderungen in der Bekanntmachung und in den Vergabeunterlagen genannt werden. Im Ausnahmefall sind die Gründe aktenkundig zu machen, warum die Kriterien nicht gefordert werden.

Diese Regelung soll auch für die Aufträge der Eigenbetriebe und der Anstalten des öffentlichen Rechts in städtischer Trägerschaft gelten. Der Magistrat wird aufgefordert, im Haupt- und Finanzausschuss jährlich über die Beschaffungspolitik der Kommune zu berichten und pauschaliert darzustellen, für welche Aufträge soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen in welcher Form gestellt und erfüllt wurden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

16 Jastimmen

15 Neinstimmen

### **Zu TOP 12 Anregungen und Mitteilungen**

#### **Stadtverordneter Handschuh**

bittet darum, den Mandatsträger den Sitzungskalender weiterhin in ausgedruckter Version zur Verfügung zu stellen.

Herr Kreh teilt mit, dass dies außer Frage stünde. Er weist darauf hin, dass hiermit nur nicht immer die Aktualität gewährleistet sei und bei der Planung von Sitzungen die Verwendung der Version in Session Net sinnvoller sei.

fragt nach, ob bereits eine Antwort des Landrates bzgl. der Resolution vorliege.

Dies wird von Bürgermeister Ruppert verneint.

#### **Stadtverordneter Scheuermann**

regt nochmals den Abschluss einer Haftpflichtversicherung für die „Flüchtlinge“ an.

Es würde nie eine exakte Gleichbehandlung mit Hartz IV-Empfängern geben, doch würde der Abschluss, den andere Kommunen getätigt haben, zu einem inneren Frieden führen.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass hier die Informationspflicht erfüllt würde und das weitere Vorgehen Sache der Politik sei.

spricht das ausgeteilte Formular zu Datenschutz und Verschwiegenheit von Mandatsträger an und teilt mit, dass er dies als selbstverständlich ansehe und daher nicht ausfüllen werde.

### **Stadtverordneter Dr. Roth**

erkundigt sich bzgl. seines Antrages zur Bekämpfung des Hundekots. Hierzu teilt Bürgermeister Ruppert mit, dass mit den Ortsbeiräten Standorte vereinbart wurden und entsprechende Behälter im Frühjahr an den sensiblen Stellen aufgestellt werden sollen. Er hofft nicht, dass die Behälter für die Entsorgung von Hausmüll zweckentfremdet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Stadtverordnetenvorsteher Kreh und schließt die Sitzung.

Matthias Kreh  
Stadtverordnetenvorsteher

Andrea Schickedanz  
Schriftführerin